

Lieber Heinz - Willi, lieber Vorstand des SSV,

danke für die gut gemeinten Ostergrüße mit der verbundenen Hoffnung, bald wieder Sport treiben zu können.

Ich möchte in diesem Zusammenhang eine Anregung machen.

Ich fände es hilfreich, wenn wir in der Vorgehensweise wie wir als Sportvereine mit der Coronakrise umgehen uns damit gegenseitig informieren und uns vielleicht auch Entscheidungshilfen geben können.

Ich denke es sind aus meiner Sicht 5 Themenbereiche, die ich mal als Frage formuliert habe und diese dann aus Sicht der SSG beantwortet habe.

1. Wie gehen die Sportvereine damit um, Beiträge einzuziehen oder bereits eingezogen haben, ohne ein Sportangebot anzubieten?
2. Kann man Beiträge, die jetzt noch eingezogen werden als Spende in der Steuererklärung absetzen?
3. Werden die Trainer und Übungsleiter weiter bezahlt? Wenn ja, in welcher Höhe?
4. Was geschieht mit den hauptamtlichen Trainern?
5. Welcher Verein hat das sogenannte "Sofortprogramm" des Landes NRW beantragt und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Zu den oben angeführten Punkten:

1. In der SSG sind alle Vereinsmitglieder schriftlich und unmittelbar nach Veröffentlichung der Sportstättenschließung über die Coronakrise informiert und gebeten worden, einen Solidaritätsbeitrag für Trainer und Verein zu leisten und derzeit keine Beiträge zurückzufordern, zurück zu buchen oder zu kündigen (ähnlich wie im Musterbrief vom LSB, den es aber zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht gab). Das Ergebnis dieser Bitte um Solidarität unsere Mitglieder ist bei noch offen. Da wir vierteljährlich einziehen, zuletzt zum 09. April, werden wir in wenigen Tagen wissen, wie die Mehrheit der Mitglieder darauf reagiert. Halten sich die Rückbuchungen oder Abmeldungen im Rahmen, sind die Trainer- und Übungsleiterhonorare bis Juli gesichert.
2. Wir haben den Einzug für das 2. Quartal mit dem Zusatz "Beitragsspende" versehen, in der Hoffnung, dass dies das Finanzamt anerkennt.
3. Unseren Übungsleiterinnen und Übungsleitern haben wir zugesagt, sie bis Ende Juni 20 normal zu bezahlen.
4. Für unseren hauptamtlichen Trainer haben wir Kurzarbeit beantragt und wollen ihm bis Juni die Differenz zum normalen Gehalt bezahlen.
5. Gleich zu Beginn der Information vom LSB, dass Sportvereine eine Soforthilfe beim LSB beantragen können, haben wir dies auch getan und eine Bestätigung des Eingangs des Antrages erhalten. Bis jetzt sind aber keine Zahlungen des Landes bei uns eingegangen.

Mein Vorschlag wäre, die von mir gestellten Fragen an die Sportvereine weiterzuleiten und darum zu bitten, ihre Sicht der Dinge mitzuteilen. Ich halte es für hilfreich, uns gegenseitig zu informieren, weil es auch Übungsleiter und Mitglieder gibt, die in unterschiedlichen Vereinen tätig sind. Ein mehr abgestimmtes Verfahren wäre sicherlich sinnvoll.

Sollten sich die Situation in den nächsten Wochen (bis Anfang Juni vielleicht) soweit entspannen, dass der Sport wieder stattfinden kann, hätten wir kein Problem. Wir wollen aber auch auf Zeiten vorbereitet sein, in denen der Sport vielleicht erst sehr viel später wieder beginnen kann. Das wird dann für viele Vereine eine existenzielle Herausforderung.

Herzliche Grüße und bleibt alle gesund!

Gustel Houtrouw

1. Vors. SSG Sankt Augustin